Friedrich Justus Knecht

Geschichte des Alten Testaments

I

mit Anmerkungen

VON

K. Ezawa

SANSHUSHA

INHALT

Urgeschichte.

Von Adam bis Abraham.

	Seite
Die Erschaffung der Welt.....	1
Die Erschaffung und der Fall der Engel.....	3
Die Erschaffung des Menschen. Das Paradies.....	3
Der Sündenfall.....	5
Kain und Abel.....	7
Die Sündflut.....	8
Noe geht aus der Arche und opfert.....	10
Der Turmbau zu Babel. Abgötterei.....	11

Geschichte des Volkes Israel.

Die Zeit der Patriarchen.

Die Berufung Abrahams.....	13
Isaaks Geburt und Aufopferung.....	14
Esau und Jakob.....	16
Jakob flieht zu Laban.....	18
Jakobs Heimkehr. Isaaks Tod.....	20
Joseph, Jakobs liebster Sohn.....	21
Joseph wird von seinen Brüdern verkauft.....	22
Joseph im Hause Putiphars.....	24
Joseph im Gefängnisse.....	25
Josephs Erhöhung.....	27

Josephs Brüder reisen nach Ägypten	28
Zweite Reise nach Ägypten.....	31
Joseph prüft seine Brüder und gibt sich zu erkennen....	32
Jakob zieht nach Ägypten	35

Die Zeit Moses'.

Moses' Geburt	37
Moses' Flucht und Berufung.....	38
Die zehn Plagen.....	41
Das Osterlamm und der Auszug aus Ägypten.....	43
Der Durchgang durch das Rote Meer	44
Die Wunder in der Wüste	46
Gott verkündet die zehn Gebote	48
Das goldene Kalb	50
Moses' letzte Ermahnungen und Tod.....	52
ANMERKUNGEN.....	55

Urgeschichte.

Von Adam bis Abraham.

(Ungefähr 4000—2100 vor Christus.)

Die Erschaffung der Welt.

Im Anfange hat Gott den Himmel und die Erde erschaffen. Aber die Erde war wüst und leer; Finsternis war über dem Abgrunde, und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

Da sprach Gott: „Es werde Licht!“ Und es ward ⁵ Licht. Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Und es ward Abend und Morgen: erster Tag.

Dann sprach Gott: „Es werde das Firmament in der Mitte des Wassers und scheid Wasser von Wasser!“ ¹⁰ Und so geschah es. Gott schied das Wasser unter dem Firmamente von dem Wasser über dem Firmament und nannte das Firmament Himmel. Und es ward Abend und Morgen: zweiter Tag.

Ferner sprach Gott: „Das Wasser unter dem Himmel ¹⁵ fließe an einen Ort zusammen, und es erscheine das trockene Land!“ Und so geschah es. Gott nannte das trockene Land Erde, das zusammengeflossene Wasser aber nannte er Meer. Und Gott sprach: „Die Erde

bringe Gras, Kräuter und fruchtbare Bäume hervor!“ Und so geschah es. Die Erde wurde grün, es wuchsen Kräuter und Bäume, die alle ihren Samen haben nach ihren Arten. Und es ward Abend und
5 Morgen: dritter Tag.

Hierauf sprach Gott: „Es sollen Lichter werden am Himmel, daß sie Tag und Nacht scheiden und die Tage und die Jahre anzeigen!“ Und so geschah es. Gott machte die Sonne, den Mond und die Sterne und setzte
10 sie an das Firmament, daß sie herableuchten auf die Erde. Und es ward Abend und Morgen: vierter Tag.

Weiter sprach Gott: „Das Wasser soll wimmeln von lebenden Wesen, und Geflügel soll sein unter dem Firmamente!“ Und so geschah es. Gott schuf die
15 Fische und die Vögel nach ihren Arten. Er segnete sie und sprach: „Wachset und mehret euch!“ Und es ward Abend und Morgen: fünfter Tag.

Wieder sprach Gott: „Die Erde bringe Tiere aller Art hervor!“ Und so geschah es. Gott schuf Vieh,
20 Gewürm und wilde Tiere nach ihren Arten. Zuletzt schuf Gott den Menschen. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und es war sehr gut. Und es ward Abend und Morgen: sechster Tag.

So wurden vollendet der Himmel und die Erde und
25 all ihre Zier.

Am siebten Tage aber ruhte Gott, und er segnete und heiligte diesen Tag.

Die Erschaffung und der Fall der Engel.

Gott hat auch unsichtbare, geistige Wesen in großer Zahl erschaffen und mit vorzüglichen Gaben ausgestattet. Wir nennen sie Engel. Alle waren anfangs gut und glücklich.

Es geschah aber, daß viele Engel hoffärtig wurden und Gott nicht mehr gehorchen wollten. Da erhob sich ein großer Streit im Himmel. Michael und die guten Engel stritten gegen die bösen Engel. Die bösen Engel wurden überwunden und vom Himmel in die Hölle hinabgestürzt. 10
Der oberste der bösen Engel heißt Satan oder Teufel.

Jene Engel, welche treu geblieben sind, hat Gott mit der ewigen Seligkeit belohnt. Sie schauen immerfort das Angesicht des himmlischen Vaters.

Die Erschaffung des Menschen. Das Paradies. 15

Als Gott den Menschen schaffen wollte, sprach er: „Lasset uns den Menschen machen nach unsrem Bilde und Gleichnisse! Er soll herrschen über alle Tiere und über die ganze Erde!“ Und Gott bildete aus Erde einen menschlichen Leib und hauchte ihm eine 20 unsterbliche Seele ein. So wurde der Mensch zum lebenden Wesen. Gott nannte ihn Adam, d. h. Mann aus Erde.

Gott der Herr hatte für den Menschen das Paradies gepflanzt. Dies war ein schöner Garten mit allerlei

Bäumen. In der Mitte standen zwei besondere Bäume: der Baum des Lebens und der Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen. Eine Quelle bewässerte den Garten und teilte sich von da an in vier Ströme. In diesen
5 Garten der Wonne setzte Gott den Menschen, daß er ihn bebaue und bewahre. Und Gott der Herr gebot dem Menschen und sprach: „Von jedem Baume des Gartens darfst du essen. Aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und des
10 Bösen sollst du nicht essen; denn sobald du davon issest, wirst du sterben!“

Adam war noch der einzige Mensch. Da sprach Gott: „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei. Wir wollen ihm eine Gehilfin machen, die ihm gleiche!“
15 Und Gott führte alle Tiere zu Adam, und Adam gab jedem seinen Namen. Aber es fand sich keine Gehilfin, die ihm gleich war. Darum ließ Gott einen tiefen Schlaf über Adam kommen, nahm eine von seinen Rippen und bildete daraus ein Weib. Als Adam erwachte,
20 führte ihm Gott das Weib zu. Und Adam sprach: „Das ist nun Bein von meinem Beine und Fleisch von meinem Fleische.“ Gott segnete den Adam und sein Weib und sprach: „Wachset und mehret euch und erfüllet die Erde!“ Adam nannte das Weib Eva, d. h. Mutter aller
25 Lebendigen.

Beide lebten im Paradiese ganz glücklich. Sie waren heilig und gerecht und wußten nichts vom Bösen.

Der Sündenfall.

Voll Neid schaute der Teufel auf das Glück der Menschen. Um sie zu verführen, bediente er sich der Schlange. Diese war listiger als alle Tiere der Erde und sprach zum Weibe: „Warum hat euch Gott ge- 5 boten, nicht zu essen von allen Bäumen des Gartens?“ Das Weib antwortete: „Wir essen von den Bäumen des Gartens; aber von dem Baume, welcher in der Mitte steht, hat uns Gott geboten, nicht zu essen, ihn auch nicht anzurühren, damit wir nicht etwa sterben.“ Die Schlange 10 sprach: „Keineswegs werdet ihr sterben, wenn ihr davon esset; vielmehr werden euch die Augen aufgehen, ihr werdet Gott gleich sein und das Gute und das Böse erkennen.“ Nun sah das Weib, daß die Frucht schön sei zum Anschauen und gut zum Essen. Sie nahm 15 davon und aß; dann gab sie ihrem Manne, und er aß auch.

Jetzt gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten, daß sie nackt waren. Voll Scham fügten sie Feigenblätter zusammen und machten sich Schürzen daraus. Und als 20 sie die Stimme Gottes hörten, versteckten sie sich unter den Bäumen des Gartens. Gott der Herr aber rief: „Adam, wo bist du?“ Adam antwortete: „Ich fürchte mich vor dir, weil ich nackt bin, und habe mich versteckt.“ Gott sprach: „Wer hat dir gesagt, daß du nackt bist? 25 Nicht wahr, du hast vom verbotenen Baume gegessen?“

Adam erwiderte: „Das Weib, das du mir beigesellt hast, gab mir davon, und ich aß.“ Da sprach Gott zum Weibe: „Warum hast du das getan?“ Eva antwortete: „Die Schlange hat mich betrogen, und ich aß.“

5 Und Gott der Herr sprach zur Schlange: „Weil du das getan hast, so bist du verflucht unter allen Tieren der Erde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. Feindschaft
10 will ich setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deiner Nachkommenschaft und ihrer Nachkommenschaft. Sie wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihrer Ferse nachstellen.“

Darauf sagte Gott zum Weibe: „Du sollst vieles aus-
15 zustehen haben mit deinen Kindern und unter der Gewalt des Mannes sein.“

Zu Adam aber sprach Gott: „Die Erde sei verflucht um deinetwillen. Dornen und Disteln soll sie dir tragen! Im Schweiße deines Angesichts sollst du
20 dein Brot essen, bis du zur Erde wiederkehrst, von der du genommen bist; denn Staub bist du, und zu Staub sollst du wieder werden.“

Alsdann machte Gott dem Adam und seinem Weibe
25 Röcke von Fellen und zog sie ihnen an. So trieb er beide aus dem Paradiese hinaus und stellte Cherubim mit flammendem Schwerte davor, um den Weg zum Baume

ANMERKUNGEN

旧約聖書について

旧約聖書はユダヤ教及びキリスト教の經典であるが、それは同時に数千年にわたるイスラエル民族の歴史である。ここには、このシリアの沙漠と地中海の間の狭小な土地に住んだ古代民族の迎った特殊な運命の委細が、永遠に消されぬ文字によって記されている。彼等の国家は西暦紀元前588年には滅んだが、イスラエルの民は永遠に生き続けた。曾てそこにダビデが立ちソロモンの栄光が輝いた聖地エルサレムの神殿を精神的中心とし、永遠に彼等と共にある神ヤーヴェの名を呼んで彼等は世界史の上に稀有な存在を続けて行った。龐大な旧約聖書の全体が集成されたのは、紀元前ほぼ100年のこととされるが、それはこの国なき民が彼等にやがて到るべき恩寵の救いを期待しつつ、それを確証すべき根拠としてその啓示と恩寵に満ちた数千年の過去に関する記録を永遠に伝えようと図ったものにほかならない。古くから伝えられた、靈感を受けた筆者達による様々の記録が整理され合成されてそこに收められた。旧約のヘブライ原典24巻はかくて、イスラエルの信仰をその歴史を通じて表現する不磨の聖典となったのである。

旧約の「約」とは神と人、ヤーヴェとイスラエルの民との間に結ばれた契約の意である。旧約の民はこの契約を通じて神と或る人格的主従關係に立つ獨得の共同体をなし、その上には神の恩寵による未来の救いが約束されていたのであった。この契約關係は早くノアやアブラハムにも示されたが、モーゼの出埃及の企図に際して始めて明らかに成立した。即ち当時エジプトの奴隷として屈辱の日々を送っていたイスラエルの民は、モーゼがホレブの山上に於て神より受けた召命に基き約束の地カナ

ンを目指してエジプト脱出を図ったが、その際彼等は神と一種の契約関係に入り、それに従つてのみ約束の地が彼等に約束され、それに基いてのみ彼等の上に選民としての恩寵が期待され得たのであった。そしてこの契約の条件ともいうべきものが、かのシナイ山上に於てモーゼが神より受けた十誡である。——イスラエルは長い苦難の年月の後に約束の地に入る。やがてダビデの下に栄えある選民イスラエルの王国が建てられ、次代ソロモンの世にはエルサレムの大神殿が構築される。神の約束は果たされたのであり、選民イスラエルは神の恩寵に感謝したのであった。しかしソロモンの栄華はその内面的腐敗から神の意志によって忽ちに一なるイスラエルの南北分裂という不幸によって引継がれざるを得ない。北のイスラエル、南のユダとしてイスラエルはここに再び在るべきイスラエルの姿を求めて苦闘しなければならぬ。予言者が立ち民心の悔悟が説きすすめられたが結果は空しかった。北イスラエルは紀元前 722 年アッシリヤの手に滅び、南も亦 588 年にはエルサレムがバビロニアの手に陥る事により国を失うに至る。しかしイスラエルの信仰はこの民族的不幸によって却つて強化された。彼等は選民の誇りを棄てず今や国なき民として一巻の聖書によって根強く生き始めたのである。

爾来二千年、旧約の精神が世界に及ぼした影響は計り知れない。キリストによる罪の贖いは旧約の更新ではあつたが決してその単なる破棄ではない。旧約の精神はキリスト教を通じて発展的に生きつづけたのである。

旧約聖書の原文はヘブライ語で書かれたもので、紀元前 100 年頃に集成されて、以後ユダヤ教の唯一の聖典となつた。キリスト教はこれと新約とを合わせて聖典とする。内容的には、集成当時正典 (Kanon) とされたものをユダヤ教では 24 巻、新教では 39 巻に数えるが、カトリックでは外典 (Apokryphen) とされたものをも第二正典として含めて 45 巻とする。内容の分類もユダヤ教、新教、カトリックでそれぞれ異なるが、大体に於て歴史書と教訓書と予言書とに分けられる。旧約の全体はむしろ一人の記者によって書かれたものではなく、又各巻と雖も必ずしも一人の記

者によるものではない。たとえばモーゼの五書 (Pentateuch) の如きはユダヤ人の伝説ではモーゼ一人によって書かれたものとされているが学者の研究により J. E. D. P. H. R. などの記号によって表わされる六種ものソースが区別され、それぞれの記述の間に矛盾や重複が見出される事もある。(モーゼの五書とは旧約の最初の五巻「創世記」「出埃及記」「レビ記」「民数紀略」「申命記」である) しかし、ともかくも旧約の各巻は紀元前約一千年間に多くの靈感を受けた筆者達によって書かれた神聖な文書で、その中の自然科学的な事柄などについては必ずしも真実でないにしても信仰上の問題には絶対的な表現が与えられている。そしてキリスト教の立場から見れば旧約に現れる重要な人物には来るべきキリストやその使徒の予示があり、生起した箇々の事柄にもやがて成立すべき教会やその諸式の原型が既に見出されるのである。——ヘブライ語の旧約原典は後に新約と共にギリシャ語 (Septuaginta) やラテン語 (Vulgata) に翻訳され、中世以来キリスト教会では Hieronymus による Vulgata が公けの原典として用いられている。現在では世界の殆んどすべての国語に翻訳され、尠大な部数が一般に流布している。ドイツ語訳としては周知の如く Martin Luther によるものが歴史的に有名である。

Seite Zeile

1. 1. **Im Anfange hat Gott den Himmel und die Erde erschaffen:**
独訳聖書の原文では „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ となっている。これが旧約冒頭の言葉である。—Gott はキリスト教では固有名詞的に取扱って、特に規定詞ある場合以外冠詞を附けない。der Himmel und die Erde はこの場合、具体的な天地でなく共に未だ何の形もなさぬ、単に上下の世界を言う。die Welt oben und unten という程の意味。
2. **wüst und leer:** 萬物未だ成らず渾沌として虚しい様。これのヘブライ語の原語は Tohuwabohu [トーフザボーフ] と言い、屢々これが名詞として「渾沌」の意に用いられる。
5. **Es werde Licht!:** 「光あれ!」三人称に対する命令としての要

- 求話法で「光よ、生ぜよ」の意。Licht werde! の非人称化文。
7. **Und es ward Abend und Morgen: erster Tag:** 「そうして夕方になり朝になった(一日が終った)。これが神の万物創造の第一日である。」イスラエル人は前日の夕方から翌日の夕方までを一日と数える習慣をもっていた。
 12. **dem Wasser über dem Firmament:** 古代人が天を堅固な円天井と考えていた事を示すもので、その天井にたたえられた水が落ちて雨となるのである。
 11. **Und so geschah es:** 「するとその通りになった」es は非人称主語。
2. 1. **Gras, Kräuter und fruchtbare Bäume:** この場合 Gras は牧草その他の野の青草一般を指し、Kräuter は雑草ではない食用になる蔬菜などを謂うのであろう。一般に Kraut は Gras に対して葉を主とするものを言う。Getreide(穀物)は普通 Gras にも Kraut にも属さないが、古い用法ではその苗や未熟の茎について Kraut という事があるから、ここでも Kräuter に含まれているのかもしれない。fruchtbare Bäume は「実のなる樹」。
3. **die alle ihren Samen haben nach ihren Arten:** 先行詞は、Kräuter und Bäume。「それぞれがその種に従って種子を有している」乃ち、草木の種類は創造の時既に定められ、種子によってそれが維持されるという考えを示すもの。
 6. **Es sollen Lichter werden am Himmel, daß sie... anzeigen!:** sollen は主語が三人称複数であるため、要求話法の接続法第一式の代りに用いられたもの。Lichter は leuchtende Körper, Gestirne の意。am Himmel(空に)—vgl. im Himmel(天上に)。daß は so daß, damit。
 26. **er segnete und heiligte diesen Tag:** segnen とは神の恩寵加護によってそれに幸福と繁栄がある様にする事乃至そうある様にと言う事。—この様に神が創造の七日目に休んでこれを神聖にしてよき日としたので、週の七日目は安息日(Sabbat)として仕事をやめ、神に祈りを献げるのである。Sabbat はキリスト教では日曜、ユダヤ教では土曜である。